



Dreifürstensteinschüler veranstalten Osterbazar und spenden 2000 Euro für Ukraine

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt natürlich auch die Kinder an der Dreifürstensteinschule in Münsingen – einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Trägerschaft der KBF Mössingen. Dort werden Kinder mit körperlichen oder motorischen Beeinträchtigungen unterrichtet. Unter dem Eindruck der aktuellen Nachrichten wollten die Kinder den Menschen in der Ukraine helfen. So entstand in den Klassen Ha und 9/B die Idee, eine „kreative Arbeitswoche“ auf die Beine zu stellen, um Oster-schmuck in den verschiedensten Varianten herzustellen. Dieser wiederum wurde auf einem

Bazar für die Schulgemeinschaft zum Verkauf angeboten. Mit großem Erfolg, „Viele Eltern und Kinder waren mehr als einmal hier, um einzukaufen“, berichtete Schulleiterin Tina Kaiser bei einem Besuch von Vertreterinnen des Vereins „Münsingen hilft“. Die Vorsitzende Maryna Naraievska und Schriftführerin Helena Noll nahmen nun einen Spendenscheck in Höhe von 2000 Euro entgegen. „Vielen Dank“, sagte Naraievska sichtlich bewegt, „damit können wir jetzt noch mehr helfen.“ Die Aktion zeige, dass wirklich jeder in seinem Rahmen die Menschen in der Ukraine unterstützen könne. Die Dreifürs-

tensteinschüler zeigten eingangs einen Film über die Aktivitäten während der kreativen Arbeitswoche: Es wurden Ostertüten mit Blumen, Dekovögel, Hasen und Eier aus Gips sowie Figuren hergestellt. Zum Abschluss zählten die Kinder zufrieden das Geld und freuten sich genauso wie die Empfänger der Spende über den Erfolg der Unterstützungsaktion, zu der auch andere Klassen mit Spenden beigetragen hatten. Der Verein „Münsingen hilft“ konnte bislang mehr als 6500 Euro an Spenden gewinnen und darüber hinaus Hilfsgüter in einem weitaus größeren Gegenwert auf den Weg bringen. Diese

werden entweder nach Polen in ein Zwischenlager gebracht oder, wie während der Osterfeiertage von dem zweiten Vorsitzenden Stefan Dumbeck und Naraievskas Mutter Maja, direkt in die ukrainische Stadt Starokostjantyniw, in der viele Verwandte von Naraievska leben. „Dort haben sie unter anderem Lebensmittel für die Menschen in einem Altersheim gekauft“, berichtete die Vorsitzende auf die Fragen der Schüler. Auch werden ukrainische Flüchtlinge in Münsingen bei Bedarf unterstützt und mit einem Teil des Geldes müssen die Ausgaben für die Transporte finanziert werden. *Text/Foto: Ralf Ott*

Wohin mit dem Schrott?

Vereine Musikkapelle sammelt Altmetalle, Maschinen und PKW ein.

Mehrstetten. Für Samstag, 7. Mai, kündigt die Musikkapelle Mehrstetten eine Schrott- und Altmetallsammlung auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle in Mehrstetten an. Jeder Haushalt in Mehrstetten könne seinen Metallschrott bis 8 Uhr vor seinem Haus bereitstellen, teilt der Verantwortliche Christoph Mayer mit. Er werde dort abgeholt.

Schrott von auswärtigen Anlieferern werde von den Musikern gern auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle entgegengenommen. Größere landwirtschaftliche Maschinen und Geräte können bei Bedarf ebenfalls abgeholt werden. Dies sollte zur besseren Planung allerdings vorab bei Christoph Mayer unter Tel. (01522) 581 44 37 angemeldet werden.

Ansonsten können größere Maschinen auch vormittags direkt bei der Turnhalle in Mehrstetten angeliefert werden.

Zudem werden PKW zur Verschrottung entgegengenommen. Dafür ist eine Kopie des KFZ-Scheins oder -briefs und eine Kopie des Personalausweises mitzubringen (für neuere Fahrzeuge Zulassungsbescheinigung Teil 1 und 2).

Nicht angenommen werden Kühl- und Elektrogeräte, Kunststoffe, Reifen und Holz. *swp*

Ran an die Töpfe, es gibt Nudeln

Münsingen Ob Spaghetti-Monster, Nudelmuffins oder Nudelsalat mal anders – mit dem „Mehr-als-nur-Kochbuch“ des Teigwarenherstellers Tress wird es nicht langweilig in der Nudelküche. *Von Tanja Stark*

Nudeln können so viel mehr als nur in trister Tomatensoße herumschwimmen. Dies beweist das kürzlich veröffentlichte Kinder- und Familienkochbuch „Am liebsten Nudeln mit Spätzle“ des Münsinger Teigwarenherstellers Tress. Auf 120 Seiten können angehende Kochfreunde auf eine kurzweilige Entdeckungsreise gehen. Denn neben zahlreichen süßen und deftigen Beilagen, Hauptgerichten sowie Nachspeisen haben die kreativen Macher

Die tägliche gemeinsame Mahlzeit ist als Bindeglied der Familie wichtig.

Stefanie Heuschele
Marketing-Managerin

spannende Tipps rund ums Kochen, Fakten zur Ernährungskunde und Wissenswertes zu den Tischmanieren zusammengetragen. „Im Mini-Knigge geht es aber nicht nur darum, dass man nicht schmatzen und schlürfen soll, sondern auch um das Danke sagen und die Wertschätzung für den Koch“, betont Marketing-Managerin Kim Binnig.

Damit die lästigen Wartezeiten, etwa wenn der Teig gehen muss oder bis das Wasser endlich kocht, wie im Flug vergehen, hat das mehrköpfige Team außerdem



Stolz präsentieren die Tress-Mitarbeiterinnen Stefanie Heuschele, Monica Giermann und Kim Binnig das Kochbuch für die ganze Familie. Dabei ist auch das Maskottchen, der hungrige Bär. *Foto: Tanja Stark*

ein Mitmachkapitel eingebaut. Hier gibt es Rätsel zu lösen, eine Anleitung zum Schärfen der fünf Sinne und lustige Ausmalseiten. Und weil Verschwendung uncool ist, bietet dieser Teil viele Inspirationen zur Verwendung von Resten oder Nudeln, die im Eifer des Gefechts versehentlich auf dem Fußboden gelandet sind.

Apropos daneben gehen: Wenn die Soße zu arg blubbert oder Tomatenspritzer beim Schnippeln

auf dem aufstellbaren Ringbuch landen, ist das nicht tragisch – die Kochseiten sind beschichtet und somit abwischbar.

Durch das Buch führen die kleinen Küchenhelden, unter anderem der Uhu, die Naschkatze, der hungrige Bär und der Wurm. Mit viel Liebe hat Kommunikations-Designerin Monica Giermann diesen fiktiven Charakteren Leben eingehaucht. Die drolligen Gestalten vermitteln Hinter-

grundwissen, haben Ratschläge auf Lager und sorgen immer wieder für ein Schmunzeln.

Die Idee, einen Küchenratgeber für Klein und Groß zu veröffentlichen, entstand im Rahmen der Kinderkochkurse, die 2019 ins Leben gerufen wurden. In diesem Rahmen haben die Kids gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen leckere und gesunde Gerichte kreiert und im anschließend gemeinsam gegessen. „Der Junior Koch-

club erfuhr sehr schnell eine gute Resonanz. Daher wollten wir den Kindern etwas an die Hand geben“, so Marketing-Expertin Stefanie Heuschele. Und weil eine tägliche gemeinsame Mahlzeit als Bindeglied für die Familie so wichtig sei, hat das gesamte Team sehr viel Energie und Herzblut in die Umsetzung gesteckt.

Ein Jahr lang hat es gedauert – vom Einfall bis zur Fertigstellung. Nun warten 10 000 druckfrische Exemplare auf neue Besitzer. Erhältlich sind diese im Onlineshop und im Werksverkauf des Unternehmens sowie im Tress-Lädle im Albgut. Zudem kann das Kochbuch über die Buchhandlungen bestellt werden.

Das Kinder- und Familienkochbuch

Das aufstellbare Ringbuch bietet abwechslungsreiche Nudelrezepte für die ganze Familie – in drei Schwierigkeitsstufen. Auf 120 Seiten gibt es vieles zu entdecken. Neben den Kochanleitungen haben die Autoren Tipps rund ums Kochen und zur Tischkultur sowie Ernährungsinfos zusammengetragen. Das Kochbuch ist digital erweiterbar: einfach die eingedruckten QR-Codes scannen und weitere Informationen und Bastel-Anleitungen downloaden. Erhältlich ist der Ratgeber im Online-Shop unter www.tress.de, im Werksverkauf, im BT 16 im Albgut und in den Buchhandlungen. Der Preis beträgt 20 Euro.

Amtseid von Mellinghoff

Mehrstetten. Jetzt übernimmt Robert Mellinghoff offiziell seine neue Aufgabe. Der frisch gewählte Bürgermeister von Mehrstetten wird am Samstag, 7. Mai, auf sein Amt verpflichtet. Die Feierlichkeiten zur Einsetzung beginnen um 19 Uhr in der Turn- und Festhalle.

Zu der Veranstaltung, die als Gemeinderatssitzung gilt, kommt auch Landrat Dr. Ulrich Fiedler, der Mellinghoff den Amtseid abnehmen und natürlich auch eine Rede halten wird, und zwar nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Bernd Schiller.

Als Vertreter der örtlichen Vereine tritt Thomas Lange aus Mikro, für die Evangelische Kirchengemeinde Christa Schmauder. Für musikalische Akzente sorgen Musikkapelle und Liederkrantz. *ub*

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Münsingen
Stadt 8 bis 16 Uhr Krämermarkt in der Innenstadt.

GRATULATIONEN

Auingen 80 Jahre alt wird Herbert Kosin.
Bernloch 70 Jahre alt wird Elfriede Vöhringer.
Genkingen 85 Jahre alt wird Fritz Früh.

AUS DEN VEREINEN

Die Hungerberg Hexen Münsingen laden zu ihrer Jahreshauptversammlung am kommenden Samstag, 7. Mai, ins Sportheim von Auingen. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnungspunkte stehen nach der Begrüßung Berichte vom Hexenmeister sowie dem Säckelmeister (Kassier), der Schriftführerin, des Vertreters der Hexenkapelle und der Kassenprüfer. Auf die daraufhin vorgesehenen Entlastungen werden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Da die letzten beiden Saisons coronabedingt entfallen mussten, stehen in diesem Jahr einige Ehrungen an. Nach Wahlen und einer Änderung des Hexengesetzes soll Zeit für Anträge und Sonstiges sein.

Kleindenkmal im Marienmonat Mai

Bremelau. Die Gottesmutter Maria wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden und als „Maienkönigin“ verehrt.

Die Sonne verwandelt zu dieser Jahreszeit und spätestens in dem gern mit „Wonne“ in Verbindung gebrachten Monat Mai die Welt mit ihren Strahlen. Die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht, wie es jetzt wieder vielerorts draußen zu beobachten ist – mit diesem Wunder des Frühlings wird Ma-



FOTO: ROSI HÄBE

ria in Verbindung gebracht.

Mit den schönsten Frühlingsblumen, liebevoll von der Familie Ziegler geschmückt, erstrahlt die Lourdeskapelle auf dem Bremelauer Kreuzberg, ein kunstvoll aus Natursteinen und Findlingen errichtetes Denkmal, das im Jahr 1888 von der katholischen Jugend zu Ehren der Gottesmutter Maria gebaut und am 19. August 1888 feierlich eingeweiht worden ist.

Die Kreuzberg-Kapelle ist ein Kleindenkmal, ein Ort des Innehaltens und des Wurzelsuchens, ein Fels in der Brandung mit markanter Ausstrahlung mitten auf der Alb. *Rosi Häbe*

Kinderakademie sucht Dozenten

Münsingen. Die Hector-Kinderakademie Hülben-Münsingen ist mit der Peter-Härtling-Grundschule und der Astrid-Lindgren-Schule zu einer etablierten Einrichtung für besonders begabte und hochbegabte Kinder aus der Region geworden. „Darauf sind wir sehr stolz“, teilt Sabine Noack vom Sekretariat der Astrid-Lindgren-Schule mit. Es gebe ein breites Spektrum an Angeboten für Kinder der Klassen 1 bis 4. So können vielfältige Talente an den beiden Akademiestandorten gefördert werden. Die Dozenten geben ihr Bestes, um allen Fragen der Kinder gerecht zu

werden. Für beide Standorte werden zum Herbstsemester neue Dozenten und Dozentinnen gesucht, vor allem für die Bereiche Naturwissenschaft, Musik und Soziales in den Klassenstufen 1 und 2. Doch auch darüber hinaus sucht die Akademie Menschen, die Spaß daran haben, kindgerecht Wissen zu vermitteln. Wer Interesse an einer Dozententstelle bei der Hector-Kinderakademie hat, melde sich über die E-Mail-Adresse poststelle@04138228.schule.bwl.de

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.hector-kinderakademie.de